Ist die Moderne unsere Antike? (Stuttgart, 3-24 Nov 26)

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Neubau 1, Am Weissenhof 1, 70191 Stuttgart, 03.–24.11.2026

Ole W. Fischer

Jour fixe Vortragsreihe WiSe 2026/27: Ist die Moderne unsere Antike? – Zur Aktualität moderner Architekturlehre.

Die Prachtbauten der römischen Antike haben nachfolgende Kulturen zur Nachahmung gereizt, weshalb die europäisch-mediterrane Architekturgeschichte voller Renaissancen ist, in denen immer wieder die „Klassik“ angeeignet und für die eigene Gegenwart fruchtbar gemacht werden sollte. Doch aus dem Blickpunkt des 21. Jahrhunderts kann man fragen, ob inzwischen nicht die als „klassisch“ bezeichnete Moderne diese Rolle als „Antike“ eingenommen hat, um als fixer Bezugspunkt in einem immer wiederkehrenden Akt der Selbstvergewisserung zu dienen, wie bereits 2007 die Organisatoren der documenta 12 provokativ formulierten? Besonders die Architekturlehre scheint nicht ohne Verweis auf Vorbilder der Moderne, auf Prinzipien der Abstraktion, der maschinellen Fertigung, der industriellen Materialien, fließenden Räume und reduktiven Formensprache etc. auszukommen, mal mit und mal ohne die dahinterstehenden politischen Programme eines neuen Menschen und einer neuen Gesellschaft.

Gerade die Centennien der Bauhaus-Gründung in Weimar (1919–2019), des Bauhauses Dessau (1926–2026) oder das bevorstehende Jubiläum der Ausstellung „Die neue Wohnung“ mit der Werkbundsiedlung „Am Weissenhof Stuttgart“ 1927 bringen die anhaltend wiederkehrende Auseinandersetzung mit der „Moderne“ in den Fokus und bilden den Hintergrund der diesjährigen Vortragsreihe Jour fixe.

PROGRAMM:

3.11.26, 19:00 Uhr
Prof. Dr. Cornelia Escher, Alanus Hochschule für Kunst und Architektur, Alfter: „Materialgeschichten der Moderne“

17.11.26, 19:00 Uhr
Miriam Stierle, M.Sc., Zürich/Mendrisio: „Das erstarrte Erbe der Neuen Wohnung. Räumliche Trägheit, fluide Lebensläufe und die Aktualität des Existenzminimums“

24.11.26, 19:00 Uhr
Prof. Dr. Ines Weizman, Royal College of Art, London: „Digital Rear Window“

Konzipiert von Prof. Dr. Ole W. Fischer und Dipl. Ing. Karin Schulte in Zusammenarbeit mit dem

Weißenhof-Institut und im Rahmen des bda Architekturnovembers 2026 „Ansichten Aussichten“. Mit freundlicher Unterstützung der FG Architektur und der Roma KG Burgau.

Quellennachweis:

ANN: Ist die Moderne unsere Antike? (Stuttgart, 3-24 Nov 26). In: ArtHist.net, 13.10.2026. Letzter Zugriff 09.11.2026. <https://arthist.net/archive/54624>.